

Miszellen

Die Politik der Könige von Hochburgund im Doubsgebiet

Von

Hans Eberhard Mayer

Als 888 das hochburgundische Königreich entstand¹⁾, hatte dieses seinen politischen Schwerpunkt in der Gegend zwischen Genfer und Neuenburger See, im alten transjuranischen Dukatum, der grob gesprochen den heutigen schweizerischen Kantonen Genf, Wallis, Waadt, Freiburg und Neuenburg entsprach. Es war das Land zwischen Jura und Alpen, begrenzt im Norden, Westen und Süden durch die genannten Gebirge, im Osten durch die Aare. Dazu kamen jedoch noch weite Gebiete nordwestlich des Jura, die hier als Doubsgebiet bezeichnet werden sollen. Sie entsprachen im wesentlichen den heutigen französischen Départements Jura und Doubs sowie einem Teil des Départements Ain und hatten Besançon als ihren Mittelpunkt.

Die Kirchenprovinz Besançon hatte seit 879 zu dem damals begründeten Reich von Niederburgund gehört²⁾; jetzt schlug sich der Erzbischof Theoderich auf die Seite des Hochburgunders Rudolf I. Der König wußte diese Haltung des Erzbischofs zu würdigen und machte Theoderich zu seinem Erzkanzler, wozu dieser freilich schon dadurch vorherbestimmt schien, daß er der einzige Erzbischof im Bereich Hochburgunds war. Zu Beginn des Jahres 888 hatte Rudolf I. den Thron erlangt und bereits in seinem ersten erhaltenen Diplom von 888 Juni 10 erscheint Theoderich als Kanzler³⁾. In dem erst fünf Jahre

¹⁾ Wichtigste allgemeine Literatur für die folgende Darstellung: R. Poupardin, *Le Royaume de Bourgogne (888—1038). Etude sur les origines du Royaume d'Arles* (Bibliothèque de l'Ecole des Htes.-Etudes. Sciences historiques et philologiques [im Folgenden zitiert als BEHEt.] 163, 1907). R. Poupardin, *Le Royaume de Provence sous les Carolingiens (855—933?)* (BEHEt. 131, 1901). R. Poupardin, *Recueil des Actes des Rois de Provence (Chartes et diplômes relatifs à l'histoire de France, 1920)*. R. Parisot, *Le Royaume de Lorraine sous les Carolingiens (843—923)* (1899). E. Dümmler, *Geschichte des Ostfränkischen Reiches* ²³ (Jahrbücher der deutschen Geschichte, 1888). R. Holtzmann, *Geschichte der sächsischen Kaiserzeit (900—1024)* (³1955). S. Hirsch, *Jahrbücher des Deutschen Reichs unter Heinrich II.*, 3 Bde. (Jahrbücher der deutschen Geschichte, 1862—1875). H. Bresslau, *Jahrbücher des deutschen Reichs unter Konrad II.* Bd. 2 (Jahrbücher der deutschen Geschichte, 1884). Ph. Lauer, *Robert I^{er} et Raoul de Bourgogne, rois de France (923—936)* (BEHEt. 188, 1910). Ph. Lauer, *Le règne de Louis IV d'Outre-Mer* (BEHEt. 127, 1900). Ch. Pfister, *Etudes sur le règne de Robert le Pieux (996—1031)* (BEHEt. 64, 1885).

²⁾ R. Poupardin, *Royaume de Bourgogne* S. 109.

³⁾ A. Bernard u. A. Bruel, *Recueil des chartes de l'abbaye de Cluny* 1 (1876) 39 Nr. 33.